AZUBIS & FACHKRÄFTE AUS AFRIKA

Berufsausbildung in Deutschland

Fahrzeuglackierer / Fahrzeuglackiererin

Sie bereiten Fahrzeugkarosserien vor, lackieren und gestalten sie individuell. Eine dreijährige Ausbildung mit Vergütung ab dem ersten Jahr, zwischen Werkstatt und Berufsschule.



VORAUSSETZUNG	DAUER	DEUTSCH	VERGÜTUNG
Abitur	**3 Jahre**	**B2**	**1.028 bis 1.191 €**
erforderlich	36 Monate	geforderte Sprachstufe	brutto / Monat, Richtwert

Ihr Weg beginnt auf azufa.de.

azufa.de

azufa.de/kontakt/bewerber/

Steckbrief auf azufa.de ansehen

DER BERUF IN 30 SEKUNDEN

Was Fahrzeuglackierer und Fahrzeuglackiererinnen tun

Fahrzeuglackierer beurteilen Karosserie- und Lackschäden, bereiten Untergründe vor, tragen Lackschichten mit der Spritzpistole auf und fertigen Beschriftungen oder dekorative Motive an.

Beurteilen und vorbereiten

Karosserie- und Lackschäden erkennen und den Untergrund vorbereiten: reinigen, spachteln, schleifen.

Lackieren und schützen

Lackschichten mit der Spritzpistole auftragen und die Oberfläche mit Pflegemitteln, etwa Hochglanzpolituren, erhalten.

Gestalten und montieren

Beschriftungen und Motive mit Schablonen oder Folien anfertigen, Teile aus- und einbauen, Fahrzeugverglasungen einsetzen.

Dieser Beruf passt zu Ihnen, wenn ...

- ✓ Sie sorgfältig und genau arbeiten, auch bei wiederholten Handgriffen
- ✓ Sie geschickt sind und eine gute Auge-Hand-Koordination haben
- ✓ Sie kleine Unregelmäßigkeiten einer Oberfläche leicht erkennen
- ✓ Sie vorsichtig mit Spritzpistolen und Produkten umgehen

Weniger geeignet, wenn ...

- – Sie nicht in einer Werkstatt oder Lackierkabine arbeiten möchten
- – Sie einen reinen Bürojob suchen
- – Sie genaue Arbeiten, die Geduld verlangen, nicht mögen

EIN TYPISCHER ARBEITSTAG

07:00 **Einweisung und Arbeitsauswahl** : Der Ausbilder stellt die Fahrzeuge des Tages vor und erinnert an die Sicherheitsvorschriften.

08:00 **Schadensbeurteilung** : Karosserie und Lack eines Fahrzeugs untersuchen, um die zu reparierenden Schäden zu erkennen.

09:30 **Untergrund vorbereiten** : Die Oberfläche reinigen, spachteln und schleifen, bis ein sauberer, gleichmäßiger Untergrund entsteht.

11:00 **Lack auftragen** : Lackschichten in der Kabine mit der Spritzpistole auftragen und die Schutzvorschriften beachten.

13:30 **Aus- und Einbau** : Fahrzeugteile ausbauen und wieder einbauen, etwa um benachbarte Bereiche sauber zu lackieren.

15:00 **Finish und Kontrolle** : Die Oberfläche mit einem Pflegemittel schützen, das Ergebnis prüfen und den Arbeitsplatz aufräumen.

Untergrundvorbereitung | Spritzlackierung | Spachteln und Schleifen | Dekor und Beschriftung | Aus- und Einbau | Qualitätskontrolle | Genauigkeit | Geschick | Beobachtungsgabe | Vorsicht | Sinn für Ästhetik

DIE AUSBILDUNG

So läuft die Ausbildung ab

In Deutschland lernen Sie, indem Sie arbeiten: Das ist das „duale System“. Sie sind gleichzeitig Beschäftigte oder Beschäftigter eines Betriebs und Schülerin oder Schüler einer Berufsschule.

3 bis 4 Tage pro Woche im Betrieb | **1 bis 2 Tage Schule**

1. Jahr

Grundlagen des Berufs

- Werkzeuge, Werkstoffe und Sicherheit
- Prüfen und Vorbereiten von Untergründen
- Erste lackierte Flächen

2. Jahr

Lackieren von Flächen

- Vertiefte Vorbereitung und Lackierung
- Zwischenprüfung
- Arbeiten an Fahrzeugteilen

3. Jahr

Spezialisierung

- Aus- und Einbau von Teilen
- Beschriftungen und Lackeffekte
- Abschlussprüfung (Gesellenprüfung)

Prüfungen und Abschluss

Eine Zwischenprüfung findet vor Ende des zweiten Jahres statt: eine praktische Aufgabe an einem Fahrzeugteil, ergänzt durch schriftliche Fragen. Die Abschlussprüfung (Gesellenprüfung) besteht aus einem praktischen Teil nach Kundenauftrag und einem schriftlichen Teil. Sie erhalten den Gesellenbrief, ausgestellt von der Handwerkskammer (HWK) oder der Industrie- und Handelskammer (IHK).

VERGÜTUNG WÄHREND DER AUSBILDUNG



Durchschnittswerte pro Monat brutto (Quelle: ausbildung.de); sie variieren je nach Region, Branche und Tarifvertrag.

Was Sie für die Bewerbung brauchen

- ✓ Verlangt wird das Abitur oder ein gleichwertiger Abschluss.
- ✓ Verlangt wird das Niveau B2. Ein guter Fachwortschatz im Beruf ist ein echter Vorteil.
- ✓ Die Arbeit erfolgt in der Werkstatt, in Lackier- und Trockenkabinen, mit Spritzpistolen und Produkten: Geschick, Auge-Hand-Koordination und große Vorsicht sind gefragt.

Vorzubereitende Unterlagen

- ✓ Lebenslauf und Motivationsschreiben auf Deutsch
- ✓ Übersetzte Abiturzeugnisse und Abschlusszeugnis
- ✓ Nachweis über Deutschkenntnisse B2

NACH DER AUSBILDUNG

Wohin der Weg führen kann

SOFORT

Qualifizierte Fachkraft

Arbeit in einer Autolackiererei, im Fahrzeugbau oder in einer industriellen Lackiererei.

MIT ERFAHRUNG

Spezialisierte Weiterbildungen

Fortbildungen besuchen, um Lack-, Dekor- und Finish-Techniken zu vertiefen.

LANGFRISTIG

Meister oder Techniker

Den Meister oder einen Technikerabschluss ablegen, einen Betrieb gründen oder studieren.

IHR WEG MIT AZUFA

In vier Schritten zu Ihrer Bewerbung

1

Profil anlegen

Legen Sie auf azufa.de Ihr Bewerberprofil an und prüfen Sie die Voraussetzungen für diesen Beruf.

2

Unterlagen vorbereiten

Halten Sie Lebenslauf, Zeugnisse und Nachweis Ihrer Deutschkenntnisse bereit und verwalten Sie sie in Ihrem Konto.

3

Auf Angebote bewerben

Bewerben Sie sich mit Ihrem Profil auf aktuelle Ausbildungsangebote. Die Betriebe entscheiden über Ihre Bewerbung.

4

Bewerbungen verfolgen

Den Stand Ihrer Bewerbungen sehen Sie jederzeit in Ihrem Konto auf azufa.de.

AZUFA – Azubis & Fachkräfte aus Afrika

AZUFA ist die Plattform für Auszubildende und Fachkräfte aus Afrika, die in Deutschland arbeiten und lernen möchten, und für Betriebe, die Auszubildende suchen.

FRAGEN UND ANTWORTEN

Häufige Fragen

Werde ich während der Ausbildung bezahlt?

Ja. Eine Ausbildungsvergütung ist im Ausbildungsvertrag vorgesehen. Die Höhe hängt von Betrieb, Region und Tarifvertrag ab.

Wie lange dauert die Ausbildung?

36 Monate, also 3 Jahre.

Welches Deutschniveau ist nötig?

Verlangt wird in der Regel B2 (geforderte Sprachstufe). Fragen Sie vor der Bewerbung nach den Anforderungen des Betriebs.

Wo finde ich weitere Informationen?

Auf azufa.de finden Sie die Steckbriefe aller Ausbildungsberufe und aktuelle Angebote. Bei Fragen nutzen Sie das Kontaktformular unter azufa.de/kontakt/bewerber/.

Wichtiger Hinweis

Diese Broschüre informiert über den Beruf und den Ablauf der Ausbildung. Sie ist kein Angebot und keine Zusage: Ob ein Ausbildungsvertrag zustande kommt, entscheidet der jeweilige Betrieb; über Aufenthaltstitel entscheiden die zuständigen Behörden. Alle Angaben ohne Gewähr.

Kontakt

Website: **azufa.de** · Kontaktformular: **azufa.de/kontakt/bewerber/**

https://azufa.de/korridore/DE-AUSB-FAHRZEUGLACKIERER-FAHRZEUGLACKIERERIN/